

Anfrage zum Ausschuss für Finanzen, Personal und Sicherheit am 01. September 2026

Verstärkte Kontrollen gegen aggressives Betteln und Verstöße bei der Straßenmusik in der Frankenthaler Innenstadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Meyer,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Knöppel,

aus der Frankenthaler Händlerschaft sowie aus gastronomischen Betrieben erreichen uns vermehrt Rückmeldungen über aggressives Betteln in der Innenstadt. Teilweise wird auch berichtet, dass Kinder beim Betteln mitgeführt werden. Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass die Vorgaben der Sondernutzungssatzung zur Straßenmusik – insbesondere zur Spieldauer und zum vorgeschriebenen Standortwechsel – nicht immer eingehalten werden.

(<https://www.frankenthal.de/stadt-frankenthal/de/wirtschaft/innenstadt/sondernutzung/sondernutzungssatzung-jk.pdf?cid=2j7d> mit Verweis auf die §§ 16 & 17)

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. In wie vielen **Fällen** ist der Kommunale Vollzugsdienst seit Inkrafttreten der neuen Sondernutzungssatzung wegen **unzulässigen Bettelns** eingeschritten?
2. Wie viele **Verwarnungen, Platzverweise und Bußgeldverfahren** wurden in diesem Zusammenhang ausgesprochen bzw. eingeleitet?
3. Liegen dem Kommunalen Vollzugsdienst Erkenntnisse oder Feststellungen über **Betteln unter Mitführung oder Einbeziehung von Kindern** vor?
4. Wie viele **Verstöße gegen die Regelungen zur Straßenmusik** wurden seit Inkrafttreten der neuen Sondernutzungssatzung festgestellt?
5. Wie viele **Verwarnungen oder Bußgeldverfahren** wurden deshalb ausgesprochen bzw. eingeleitet?

Begründung:

Mit der Neufassung der Sondernutzungssatzung hat der Stadtrat die rechtlichen Möglichkeiten gegen aggressives Betteln erweitert und die Vorgaben für Straßenmusik neu geregelt. Ziel war es, die Aufenthaltsqualität und das Sicherheitsgefühl in der Frankenthaler Innenstadt weiter zu stärken.

Die Rückmeldungen aus Handel und Gastronomie zeigen jedoch, dass weiterhin Verstöße wahrgenommen werden. Aggressives Betteln und die Nichteinhaltung der Regelungen zur Straßenmusik können zu einer Verunsicherung von Bürgerinnen und Bürgern beitragen und das Stadtbild und die Aufenthaltsqualität beeinträchtigen. Dies steht im Widerspruch zu den vielfältigen Maßnahmen, mit denen die Stadt Frankenthal ihre Innenstadt attraktiver gestaltet und den Einzelhandel sowie die Gastronomie stärkt.

Wir setzen uns daher für eine konsequente Anwendung der bestehenden Regelungen und verstärkte Kontrollen durch den Kommunalen Vollzugsdienst ein. Ziel der Anfrage ist es, einen Überblick über die bisherigen Feststellungen und Maßnahmen zu erhalten und zu prüfen, ob die vorhandenen Instrumente in der Praxis ausreichend genutzt werden.

Für die FWG-Fraktion



Fraktionsvorsitzende